



# Karoline

Informationsblatt für Schmöckwitz und Karolinenhof  
Gegründet 1990  
Ausgabe 3/2023

Das Äußere macht einen Unterschied. *Karoline* ist beileibe nicht eitel, aber war zum neuen Layout der letzten Ausgabe doch ein bisschen aufgeregt. Schön, dass so viele positive Rückmeldungen kamen.

Natürlich weiß *Karoline*, dass es auf den Inhalt ankommt. Deswegen wünscht sie heute viel „Lesespaß“ mit der neuen Ausgabe!

## Was ist eigentlich die Krise der LINKEN?

In einer Zeit mit Inflation, Energiekrise, Klimawandel, Wettrüsten und Krieg in Europa sind viele Menschen verunsichert, wie es weitergehen soll.

Und auch Wut ist in unserer Gesellschaft spürbar: unterfinanzierte Daseinsfürsorge (Straßen, Schule, Kita, Bürgerämter, Pflege und ärztliche Versorgung), schlechte Kommunikation von staatlichen Stellen und Angst vor Zuwanderung sind nicht von der Hand zu weisen.

*Karoline* findet, dass die DIE LINKE gute Lösungen anbietet. Die Ursache liegt in unserem kapitalistischen System: Geld ist genug da, es ist nur ungerecht verteilt!

In jeder Gruppe von Menschen sind mehr als eine Meinung vertreten. Diesen demokratischer Pluralismus hat auch die LINKE. Als Partei bietet man mit Programm und demokratischen Beschlüssen eine Linie, an der sich Mitglieder gut orientieren können.

Wiederholte Verstöße gegen diese Leitlinien werfen die Frage auf, ob man den Weg gemeinsam weitergeht. Trennt man sich, dann bitte ohne alles kaputt zu schlagen. Oder die Mittel der alten Partei in Anspruch nehmen, um eine neue Partei zu gründen.

Die Medien weisen zu Recht darauf hin, dass innerparteilichen Konflikte mehr Energie in Anspruch nehmen als die



Gesellschaftshaus L. Scholandt 1901,

Auseinandersetzung mit dem politischen Gegner.

Das *Wie* entscheidet, ob man zukünftig gut miteinander auskommt. Alles Gute, liebe Sahra!

## Nachbarschaftszentrum kommt!

Kurz vor dem Inselfest stand fest: Die Finanzierung für das Nachbarschaftszentrum in der alten Feuerwache ist bewilligt. Es entsteht eine generationenübergreifende Begegnungsstätte mit Café und für (private) Feste, Konzerte, Ausstellungen, Kino und Lesungen. Die ersten Aktivitäten finden bereits jetzt schon statt.

Mehr Infos direkt beim Ortsverein unter [www.schmoeckwitz.de](http://www.schmoeckwitz.de)

## **Nachhaltigkeit früher**

Aus einer Leserinnenzuschrift:

Das Foto der alten Straßenbahn hat mich an eine Begebenheit erinnert, die heute unter „Nachhaltigkeit“ laufen würde. Es war in alten Zeiten üblich, dass die Straßenbahn die „BZ am Abend“ mitbrachte. Der oder die Postangestellte kam zur Haltestelle Schappachstr. und übernahm diese.

In jener Zeit gab es in Karolinenhof auch Bäcker, Fleischer, 2 Drogerien, Lebensmittel- u. Gemüsekonsum, kl. Kaufhaus mit weißer Ware und einen Schuhmacher. Nicht zu vergessen das „Klubhaus“ für alle möglichen Veranstaltungen und einen ABV mit regelmäßiger Sprechstunde.

## **Buchempfehlung**

Ein guter Freund der *Karoline* empfiehlt das Buch "Ukrainekrieg - Warum Europa eine neue Entspannungspolitik braucht" (Westend Verlag academics).

12 Autoren, alle aus der sogenannten bürgerlichen Mitte, beugen sich nicht dem Mainstream und legen ihre wissenschaftlich begründete Sicht zu den

Hintergründen des Krieges dar.

Im Beitrag „Die Grünen und der Krieg“ geht es u.a. um die Wende von einer Friedens- zur Kriegspartei, die Russland und China als Negation westlicher Werte wahrnimmt.

Die These, ob die Ursache für den Ausbruch des Krieges der Streit um die mögliche NATO-Mitgliedschaft von Georgien und der Ukraine sei, steht offen im Raum. Klaus von Dohnanyi zur Problematik: „Einen Frieden für die Ukraine und für Europa kann es nur mit Russland und nicht gegen Russland geben.“.

Weitere Themen wie die Wirkung von Sanktionen auf die eigene Wirtschaft sowie die Medienlandschaft (diese Autoren kommen z.B. in Talkshows nicht zu Wort) machen das Buch zu einer lesenswerten Lektüre.

Erich Kästner schrieb: „Die Erinnerung ist eine mysteriöse Macht und bildet die Menschen um. Wer das, was schön war, vergisst, wird böse. Wer das, was schlimm war, vergisst, wird dumm.“

## **Ortsgeflüster**

Tatsächlich wurde vom Bezirksamt bestätigt, dass unser REWE-Markt

ab 1.4.2024 umgebaut werden darf. Er soll nach etwa 1,5 Jahren Bauzeit vergrößert wiedereröffneten +++ Das Bezirksparlament (BVV) hat sich im September 2023 für die Einrichtung einer öffentl. Toilette an der Bammelecke eingesetzt +++ Ein Dönerladen eröffnet bald gegenüber der Aral

## **Niedere Mathematik** von Erich Kästner

Ist die Bosheit häufiger oder die Dummheit geläufiger?

Mir sagte ein Kenner menschlicher Fehler folgenden Spruch: "Das eine ist ein Zähler das andere ein Nenner, das Ganze - ein Bruch!"

## **Idee oder Kummer?**

Oft kann ein Verbesserungsvorschlag, eine Idee oder ein Problem schnell erledigt werden. Wichtig zu wissen, wer helfen kann. *Karoline* ist gut vernetzt und für alle Nachbar/innen erreichbar, unabhängig vom Wohnort.

## **Kontakt/Impressum**

E-Mail:

[karoline@dielinke-treptow-koepenick.de](mailto:karoline@dielinke-treptow-koepenick.de)

Herausgeberin:

DIE LINKE Schmöckwitz-Karolinenhof

V.i.S.d.P.:

Philipp Wohlfeil,  
Allendeweg 1, 12559 Berlin.

<https://www.linke-tk.de>

Redaktionsschluss 06.10.2023